

Erster Harvester in Island ist ein Menzi Muck

Die isländische Regierung hat während Monaten verschiedenste Anbieter von Forst- und Harvestermaschinen geprüft. Die universellen Einsatzmöglichkeiten und die ökologischen Vorteile des Menzi-Muck-Harvesters überzeugten die staatlichen Entscheidungsträger.

Widnau. – Durch Rodung zur Gewinnung von Feuerholz und Holzkohle und der anschliessenden Beweidung verschwanden die riesigen Wälder Islands in den ersten Jahrhunderten der Besiedlung. Nur spärliche Reste der niedrigwachsenden Birkenwälder überlebten. Die Regierung hat die Zeichen der Zeit erkannt und ein Projekt für Aufforstung und ökologische Nutzung von Waldbeständen gestartet.

Menzi Muck – ein Universalgerät

Den Zuschlag zur Ausführung der staatlichen Arbeiten erhielt Gudjon Olafsson von der Firma Graeni Drekiin (grüner Drache) mit seinem neuen Menzi Muck A91 Harvester. Keine andere Maschine konnte die gewünschten Anforderungen der isländischen Regierung besser erfüllen.

Umgerüstete Rad- oder Raupenbagger fielen schon bei ersten Versuchen aufgrund der Bodenschäden und Schäden am Waldbestand aus dem Rennen.



Finbogi Pallson, Impex SA, Martin Ritter, Instruktor Menzi Muck AG, und Gudjon Olafsson, Graeni Drekiin (von links) mit dem neuen Menzi Muck A91 Harvester.

(Foto: pd.)

Selbst ökonomisch rechnen sich solche Maschinen kaum, bei einer durchschnittlichen Arbeitsleistung von unter 1000 Stunden pro Jahr. So wird nun der Menzi Muck teils in der Durchforstung oder bei allgemeinen Arbeiten in der Forstwirtschaft, teils zum Bäumeplanzen eingesetzt. Mit der restlichen freien Kapazität von 30 Prozent deckt das

Schweizer Qualitätsprodukt die schwierigen Arbeiten im Gelände ab.

Export in alle Länder

Die isländische Menzi-Muck-Vertretung Impex konnte während der einjährigen Zusammenarbeit bereits mehrere Mobil-Allzweckbagger in Island platzieren. Aber auch aussereuropäische

Märkte wie der Nahe, Mittlere und sogar Ferne Osten entdecken vermehrt die Vorzüge des Menzi Mucks.

So konnte das Unternehmen Menzi Muck AG aus Widnau in den letzten Monaten Maschinen nach Norwegen, Slowenien, Bulgarien, Weissrussland, die Philippinen, Australien und Neuseeland liefern.

pd.